

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 261.

Freitag den 5. November

1880.

Lynch freres, Bordeaux,

Vertreter **Eduard Böhm**, 32 Marktstrasse 32,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager unter Garantie der **absoluten Reinheit:**

8661

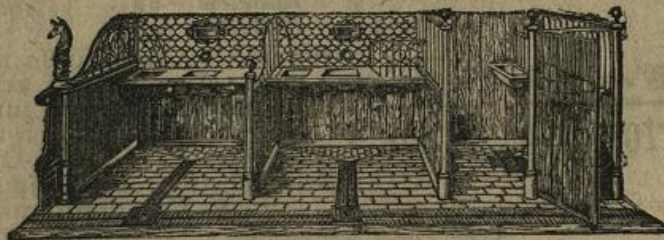
Rothe Weine.		Per Flasche ohne Glas.	Bei Mehrabnahme 10% Rabatt.	Feine Médocs (Bordeaux-Abzug).		
1876r	Bonnes Côtes	Mk. 1.—		1874r	Lamarque	Mk. 2.50.
1874r	Premières Côtes	" 1.20.		1874r	Pauillac	" 2.75.
1874r	Blaye Bourgeois	" 1.35.		1874r	Margaux	" 3.—
1875r	St. Emilion	" 1.50.		1874r	St. Julien	" 3.—
1874r	Médoc	" 2.—		1874r	Léoville	" 4.75.
1874r	Médoc Bourgeois	" 2.25.		1874r	Château Léoville	" 8.—

Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Malvoisie, Marsala, Muscat per Flasche Mk. 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac per Flasche Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10. Rum per Flasche Mk. 2.50, 3.—, 4.50, 6.—

Deutschen und französischen Champagner, Rhein- und Moselweine in grosser Auswahl.

3 Bahnhofstrasse 3. **Justin Zintgraff** in Wiesbaden, 3 Bahnhofstrasse 3.

Specialität:
Ornament-Guss,
Bau-Constructionen,
Stall-Einrichtungen.



Ventilations-
Einrichtungen
für
Schlaf-
und
Wohnräume.

3821

Decimal-Brücken-Waagen von 100—2500 Kilo Tragkraft. Lager in Hof- und Strassen-Sinkkasten. Rahmen mit Platten in allen Grössen. Schlamm-Sammler für Wassersteine etc., den polizeilichen Vorschriften entsprechend.

Ich bitte, genau auf meine Firma zu achten!

Männergesang-Berein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Generalprobe im Casino. 38

Männergesangverein „Concordia“.

Heute Abend keine Probe; nächste Probe am Dienstag. 260

Berein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Beginn der Monatsversammlungen: Samstag den 6. November Abends 6 Uhr im Gasthaus „Zum grünen Wald“.
1) Vortrag des Herrn Baurath Cuno; 2) Kleinere Mittheilungen. 137

Federn w. täglich gew. u. gef. i. a. Farben zu billigen Preisen. J. Quirein, Mühlgasse 2 (gegründet 1852). 7417

Blech-Füllöfen, eigene Fabrikation,

per Stück 18 Mark, empfiehlt
9810

Hch. Altmann, Frankenstraße 5.

Hohe Wasserstiefel,

mit und ohne Falten, alle Sorten Herren- und Damentiefel in Leder, Stoff und Filz, Wendelschuhe, Heberschuhe in Walfilz, alle Sorten Einlegesohlen etc. empfiehlt in größter Auswahl zu alleräußerst billigen Preisen
10761

W. Ernst, Mehrgasse 19.

Camarite, griechische Weine, vorzügl. gegen Magenleiden und chronische Diarrhöen, per Flasche 1 Mk. 90 Pfg. bei
10905 M. Rieffel, Weilstraße 5.

Wirthschafts-Eröffnung.

Es freut mich, Freunden und Bekannten, sowie geehrten Nachbarn davon Kenntniß zu geben, daß ich mit dem Heutigen meine früher innegehabte **Wirthschaft, Bleichstraße 14**, wieder übernommen habe. Dieselbe ist vollständig neu hergerichtet, ebenso die damit verbundene heizbare **Regelbahn, Neues Billard**.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste mit nur **guten Speisen, reinen Getränken** zu realen Preisen zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.
½ Bitter **Bier** über die **Straße 11 Pfg.**

11866 Hochachtend **L. Bartholomæ.**

Ia Scheibenhonig

(Eüneburger)

per Pfund 1 Mt. empfiehlt

11843

H. J. Vlehöver, Marktstraße 23.

Geröstete Maronen.

Hiermit zur Nachricht, daß ich von heute an wieder von Morgens bis Abends Maronen rösten werde.

Geröstet werden nur **sicilianische Maronen, größte Frucht von feinstem Geschmack**, an meinem Obststande am **Haupteingange zur Kirche**.

11825

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Frischgeschossene



H a s e n

a Mark 3.50,

frisches Hirschfleisch

bei

11844

Häfner, Markt 12.

Oberpfälzer Sandkartoffeln 1. Qual.

Wir offeriren von jetzt ab:

1. Die als **vorzüglichst** anerkannte Oberpfälzer Zwiebel-Kartoffel,
2. die **sogen. Berliner** Klein-Kartoffel von ausgezeichnetem Geschmack,
3. blaue oder blauvongige Rheinpfälzer Sand-Kartoffel, sowie
4. gelbe Speise-Kartoffel

zum **billigsten Tagespreis** und in jedem beliebigen Quantum.

Wir bitten unsere geehrten Abnehmer um **rechtzeitige Bestellung** (welche unter **Garantie** ausgeführt werden), um bei etwa eintretendem Frost den erforderlichen Bedarf decken zu können. Bestellungen nehmen entgegen und Proben werden verabsolgt von

Fr. Heim, Paul Fröhlich,
Ecke der Wellritz- u. Hellmundstr. 29a. Obstmarkt.

Notizen.

Heute Freitag den 5. November, Vormittags 9½ Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Manufacturwaaren, in dem Auktions-saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung eines großen und sechs kleiner Fässer Ingelheimer Rothweins, in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Mittags 1 Uhr:
Versteigerung eines gutenährten Bullen, in dem Rathhause zu Dogheim. (S. Tglbl. 260.)

Italienischer Unterricht von einer Italienerin per St. 2 Mt. Näh. bei **Jurany & Hensel, Langgasse.** 1111

Eine Person empfiehlt sich im Ausbessern jeder Art. Näh. Emserstraße 19, Hinterhaus. 11814

Eine perfekte **Weißzeug-Näherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen aller Arten Weißnähereien sowie ganzer Ausstattungen u. s. w. Auch wird Arbeit in ein Geschäft übern. u. schön u. bill. bei. **N. Helenenstr. 6, St. 2 St.**

Böpfe, Sänge- und Stedlofen zu den billigsten Preisen zu haben bei **Frau Schuchardt, Feijeurin, Karlstraße 5** Parterre rechts. 11844



Announce.

11784

Zwei **Reitpferde**, davon eines auch gefahren sind billig zu verkaufen **Adelshaidstraße 63, Par.**

Unserem **August Deiters** die herzlichste Gratulation zum heutigen Geburtstag.

Die Tisch-Collegen: **K. F., S. F., Q., R., B., G.** August sollst mal runner komme! 11837

Vor 14 Tagen wurde ein **schwarzer Federfächer** verloren, entweder beim Einsteigen in den Wagen **Adolphsallee** oder beim Aussteigen **Emserstraße 25**. Gegen Belohnung zu geben **Emserstraße 25, 2 Tr. hoch.** 117

Ein **silbernes Armband** im Theater gefunden. Abholen **Emserstraße 2, eine Stiege rechts.** 11814

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht

ein mittelgroßes, rentables **Haus** im neuen Stadttheile mit gutem Keller, 50—70,000 Mark.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 11838

Ein **zweistöckiges Landhaus** mit Garten, 40,000 Mark in guter Lage baldigt zu verkaufen. Offerte unter **V. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11837

Zu verkaufen

eine herrschaftliche **Villa** mit Garten und Stallung wegen **Wegzug** sehr preiswürdig, ebenso einige kleinere Landhäuser zum **Alleinbewohnen**. Kostenfreie Mitteilungen bereitwilligst.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 11838

Gelegenheits-Kauf; Geschäftshaus.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10, II. 11267

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Wittve sucht **Monatsstelle**. Dieselbe übernimmt auch das Reinigen eines **Bureaus** oder **Ladens**. **N. Kirchgasse 11.** 11819

Ein Mädchen sucht **Monatsstelle** **N. Kirchgasse 5, Dachl.** 11826

Eine Frau s. **Monatsstelle**. **N. Karlstr. 34, St. Dachl.** 11860

Eine Frau sucht **Monatsstelle**. **N. Kirchgasse 7, 2 Tr. h.** 11802

Eine **Monatsfrau** sucht **Stelle**. Näheres **Wellritzstraße 27, 2 Stiegen hoch, zweite Thüre links.** 11801

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, das schon bei Kindern war, sucht **Stelle** zu solchen. Näh. **Friedrichstraße 37, Seitenbau.** 11796

Ein junges, braves Mädchen vom Lande wünscht eine passende **Stelle**. Näh. **Schachtstraße 6.** 11800

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters sucht **Stelle** bei einer feinen Herrschaft als Köchin oder als Mädchen allein. Näh. **Nerostraße 11 a, 3 Stiegen hoch.** 11794

Ein tüchtiges, im Kochen durchaus erfahrenes Mädchen sucht eine **Stelle** als Köchin oder als Mädchen allein. Näheres **Müllerstraße 6.** 11785

per St
1111
Näh
11814
den ge
Näh
2 St.
1184
1178
1183
118
117
118
1183
118
1183
1126
11814
11826
11860
11802
11801
11796
11800
11794
11785

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Hochstätte 29, eine Stiege hoch. 11793

Ein fleißiges Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. N. Schulgasse 13, Dachl. 11806

Ein braves Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen, das zu allen Arbeiten willig ist, sucht auf gleich Stelle. Näheres Römerberg 8 im Hinterhaus. 11807

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 11795

Ein anständiges, gelehrttes Mädchen, welches englisch spricht, sucht Stelle zu Kindern, einer einzelnen Dame oder auch als Stütze der Hausfrau. Näh. Expedition. 11816

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches 6 Jahre bei der letzten Familie war, sucht Stelle d. Ritter, Weberg. 15. 11862

Ein tüchtiges, arbeitames, kräftiges Mädchen, hier fremd, sucht Stelle auf gleich. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, eine Stiege links. 11830

Ein sauberes Mädchen vom Lande sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Steingasse 10, Parterre. 11832

Ein gebildetes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, das nähen und bügeln kann, sowie die feine bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 12 im Laden. 11836

Mädchen, die bürgerlich kochen können, Zimmermädchen zum Bedienen der Fremden, sowie Kinder mädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 11862

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen, von anständigen Eltern erzogen, sucht sofort Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Herrnmühlgasse 7, Hinterhaus. 11822

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. Dranienstraße 19, St. I. 11821

Eine Wittve ohne Kinder sucht Stelle. Näh. Kapellenstr. 1, I. 11821

Ein starkes Spilmädchen s. Stelle d. Ritter, Weberg. 15. 11821

Ein gelehrttes Mädchen, welches perfekt bügeln, nähen und serviren kann, sowie alle Hausarbeit versteht und vier Jahre in einer Stelle war, sucht per sofort eine passende Stelle durch Birek, große Burgstraße 10. 11874

Ein Mädchen, das hier noch nicht diente, sucht eine Stelle. Näh. Grabenstraße 6 im Kleidergeschäft. 11876

Einige Mädchen, die kochen können und Hausarbeit verstehen, suchen Stelle. Näh. im Paulinenstift. 11870

Tüchtige, starke Mädchen von auswärts suchen Stelle für jede Arbeit durch Birek, große Burgstraße 10. 11873

Ein junger Mann, ged. Militär (Offiziersbursche), sucht Stelle als Hausbursche in einem Hotel oder Privathaus; derselbe versteht auch mit Pferden umzugehen. Näh. Exp. 11852

Ein Mann (verh.) sucht Stelle als Hausbursche, Ausläufer oder auch bei einem Kranken. Näh. Schulgasse 13, Dachl. 11803

Personen, die gesucht werden:

Geübte, tüchtige Kleidermacherinnen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 11875

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Welltrichstr. 44. 11811

Ein starkes Mädchen für alle Arbeiten gesucht. Näheres bei Gärtner Schüller, verlängerte Welltrichstraße. 11606

Ein reinliches Mädchen gelehrtten Alters, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird für gleich gesucht Kirchgasse 17. 11847

Ein braves, tüchtiges Fräulein für Conditorei Langgasse 40 gesucht. Franz. u. engl. Sprache erwünscht. 11782

Eine erfahrene und fleißige Person, welche Liebe zu Kindern hat, wird sofort bei gutem Lohn gesucht. Näh. Langgasse 51 im Laden. 11784

Sogleich gesucht ein Mädchen für allein, das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Langgasse 48, Bel-Etage. 11787

Ein starkes Mädchen gesucht Schulgasse 11. 11789

Ein Mädchen gesucht Emserstraße 35. 11779

Ein j., will. Mädchen zu einem Kinde ges. Keroststraße 7. 11810

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Expedition. 11797

Ein junges Mädchen wird den Tag über zu häuslichen Arbeiten gesucht Kapellenstraße 2, 2 Treppen. 11828

Eine tüchtige Weißschneiderin ges. d. Ritter, Weberg. 15. 11862

Gesucht werden Mädchen mit guten Zeugnissen für hier und auswärts durch Wintermeyer, Hafnergasse 15. 11865

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gründlich Hausarbeit versteht, in eine Stadt am Rhein. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Langgasse 26, Eckladen. 11853

Gesucht 1 feines Hausmädchen, 2 Hotelzimmermädchen, 1 besseres Mädchen als Stütze der Hausfrau, 1 Kinder mädchen, 1 Mädchen zu einer einzelnen Dame und 1 Herrschaftsköchin (30 Mark Lohn per Monat) durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 11857

Gesucht Herrschafts-, Restaurations- und feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, ein feines Zimmermädchen, ein Mädchen zu einem einzelnen Herrn, sowie Kellnerinnen durch Birek's Bureau, große Burgstraße 10. 11872

Gesucht ein junger, reinl. Hausbursche und ein Schweizer; mehrere tüchtige Mädchen suchen Stelle durch Fr. Dörner Wittve, Metzgergasse 21. 11837

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein Landhaus von 12-15 Zimmern nebst Wirthschafts-räumen zum 1. April auf längere Jahre zu miethen gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe unter Z. Z. 32 postlagernd Wiesbaden erbeten. 11863

Angebote:

Marktstraße 1 ist der 2. Stock zu vermieten; derselbe besteht aus fünf geräumigen Zimmern nebst Cabinet, einem Balkon, Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör; es kann Stallung und Wagenremise u. dazu gegeben werden. 11788

Adelhaidsstraße 59 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3. 7230

Bleichstraße 39 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11846

Emserstraße 38 ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 35. 11778

Geisbergstraße 24 sind gut möblirte Zimmer zu verm.

Kirchgasse 14, Frontsp., ist eine Wohnung zu verm. 11726

Dranienstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer z. verm. 11780

Dranienstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. Dasselbst sind zwei Thorflügel, sowie zwei Abweiser zu verkaufen. 11790

Nöderstraße 28 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11818

Stiftstraße 11, 2. Etage, sind zwei große, sonnige Zimmer, auch einzeln, mit oder ohne Kost zu vermieten. 11871

Langgasse 7,

zwei Treppen, fein möblirter Salon zu vermieten. 11781

Walfmühlweg 12 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 11827

Webergasse 35 sind zwei unmöblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, sofort zu vermieten. 11777

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1, 1 St. 11839

Ein oder zwei anständige Geschäftsleute können 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost erhalten Römerberg 32, 1 St. h. 11840

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Schwalbacherstraße 10, 2. Stock. 11841

Laden mit großem Magazin und geräumiger Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Goldgasse 20. 11848

Zwei rl. Arbeit. erh. bill. Kost u. Logis Metzgerg. 18, 3 St. 11791

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,
wohnt Rheinbahnstraße
No. 5. Sprechstunden täglich (auch Sonntags) von 8-9,
12-1, 3-5 Uhr. 11815

B a z a r.

Heute Freitag den 5. November Nachmittags 5 Uhr:

Café dansant

in den Bazar-Localitäten (im Curhause).

Eintritt: 1 Mark per Person, zum Vortheile der
Wohlthätigkeits-Anstalten. 42

Local-Gewerbeverein.

Zu einer Besprechung über die Lehrlingsfrage, event. Wahl
einer Commission für praktische Lehrlings-Prüfungen in dem
Tischlergeschäfte, laden wir alle selbstständigen Handwerker dieses
Geschäftszweiges, welche zugleich Mitglieder des Vereins sind,
auf Montag den 8. November Abends 8 1/2 Uhr in
den Saal des „Deutschen Hofes“, eine Stiege hoch, höf-
lichst ein. Für den Vorstand:
253 Ch. Gaab.

Bett-Decken, Reise-Decken, Pferde-Decken, Herrn-Plaids

in grosser Auswahl bei

Hch. Lugenbühl,

Badhaus zum Cölnischen Hof,

11294 kleine Burgstrasse 6.

Buchstaben-Stickerie & Dessin-Zeichnen

von Frau A. Assmann, Adelhaidstraße No. 2.

Aufträge für Weihnachten beliebe man bald anzugeben,
damit dieselben rechtzeitig geliefert werden können. 11851

Direct importirte

amerikanische Petroleum-Defen,
garantirt gänzlich geruchlos, rußfrei (daher in jedem
Zimmer zu benutzen), sparsam brennend, 11824

amerikanische Petroleum-Defkannen,

selbstmessend, neu und sehr praktisch,

empfehlte E. Schott, Kirchgasse 38.

Verpackung

von Möbel, Bildern, Glas, Porzellan, Instrumenten etc.
besorgen

3673 J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
Möbel-Verpackungs- und Transport-Geschäft.

Zu verkaufen

11799

sind eine Parthie Winter-Heberzieher, Frauen-Winter-
jacken, Stoff- und Pelzmäntel, gute Federbetten, Teppiche, Koff-
haarmatrazen, Schuhwerk, silberne und goldene Cylinder- und
Remontoir-Uhren, letztere auch geg. Abschlagzahl. Frau- und
Siegelringe, Brochen mit und ohne Ohrringe u. dergl. mehr.

Franke, fl. Schwalbacherstraße 2, 1 St.

Gesucht ein einspanniges Spazier-Geschirr
Waltmühlweg 9. 11814

Kaufmännischer Verein.

Samstag den 6. November Abends 8 1/2 Uhr im
Saale der Frau Engel Wwe., Langgasse:

Zweiter Discussions-Abend.

Thema: Die Unterstützung der nothleidenden Handlung-
gehülfe unter Berücksichtigung der localen Ver-
hältnisse.

Zur Interesse der Sache bitten wir um recht zahl-
reiches Erscheinen. Die Einführung von Gästen ist ge-
stattet. Der Vorstand. 22

Gartenbau-Verein.

Samstag den 6. November Abends 6 Uhr in der
Aula der höheren Töchterchule, Louisestraße 26:

- 1) Vortrag des Herrn Director Göthe aus Geisenheim
„Ueber die Cultur des Beerenobstes“;
- 2) Pflanzenverloosung.

86

Der Vorstand.

Kriegerverein „Allemannia“

Samstag den 6. November Abends 8 1/2 Uhr
Ausserordentliche General-Versammlung
Vereinslocale.

Tagesordnung:

- 1) Beschlußfassung betr. Unterstützung der Wittwen und
Waisen verstorbener Mitglieder.
 - 2) Vereinsangelegenheiten.
- Um zahlreiches Erscheinen ersucht

64

Der Vorstand.

Eau de Pierre & Eau de Botol

die grosse Flasche Mk. 2.60, die kleine Flasche Mk. 1.60.

Eau de Cologne, gegenüber dem Jülichsplatz
per Kiste 7 Mk., Inhalt: 6 grosse oder 12 kleine Flaschen.

Savon Tridace von Violet per Packet Mk. 4.50

Toilette-Fett-Seifen von 25 Pf. an.

Poudre Veloutine von Fay 3 Mk.

Peichner's Fettpouder 1 Mk.

Parfümirte Sachets von Atkinson Mk. 1.20.

Garantirte Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren
von 60 Pf. an.

Weisses Perlenzahnpulver 45 Pf.

Eau de Lys Mk. 1.50.

**Odeurs, Kopf-, Toilette- und Räucherwasser,
Pommaden, Oele, Goldcreams, Brillantines,
Cosmétiques, feste und flüssige Schminken,
Frisir-, Staub- und Scheitelkäme, Bade- und
Toiletteschwämme, unschädliche Haarfärbe-
mittel, Buchholzwaaren, Reiserollen, Riech-
flaschen, neue Pariser Nadeln, Aufsteckkäme,
Stand-, Toilette- und Reisespiegel, Pouders-
kasten, Pouderdosen, Kleider-, Kopf-, Pouders-
Nagel- und Taschenbürsten, englische Stahl-
Drahtbürsten etc. etc.** empfiehlt in grosser Auswahl,
bester Qualität und billigen Preisen

Ed. Rosener,

11783

5 Kranzplatz 5.

Herren-Kleider werden gewendet, reparirt, künstlich ge-
waschen und billig berechnet Mehrgasse 18, 3 St. 11792

Neue Hülsenfrüchte.

Große, Mittel- und kleine **Linzen**, gelbe und grüne **Victoria-Erbfen**, geschälte und gespaltene **Erbfen**, große und kleine **weiße Bohnen**, vorzüglich kochend und zu billigsten Preisen empfohlen
11812 **Julius Prätorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Gothaer Servelatwurst,
ächte Frankfurter Würstchen,
Caviar,
marinierte Häringe,
Salz- und Essiggurken

empfehlen billigst

11820

J. Schaab, Kirchgasse 27.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: **Esmonder** und **Helgoländer Schellfische**, **Calbtau**, **Steinbutt**, **Rheinsalm**, **Seezungen (Soles)**, sehr schöne **Lachsforellen**, 2- bis 3pfündig (aus dem Bodensee), **Flussfische**, besonders **Aale** per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg.; ferner kleine **Bregender** von 1/4 bis 1/2 pfündig 80 Pfg., **Schollen** zum Baden und **Kochen** 50 Pfg. u.
76

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frisch eingetroffen:

Russische Birchhühner, 

russische Haselhühner

11845

bei

Häfner, Markt 12.

 Sehr gutes **Sauerkraut** per Pfd. 10 Pfg., **Salzgurken**, sowie schönes, dickes **Sinnackkraut** bei **Frau Müller**, Kirchgasse 7, Thoreingang. 11805

Goldreinetten, schönste Waare, sind wieder eingetr. Nerostr. 14. 11871

Gepflückte Aepfel per Kumpf 60 Pfg. zu haben **Rheinstraße 31.** 11817

Rheinstraße 34 sind schöne **Borsdorfer Aepfel** zu verk. 8569

Aepfel sind zu haben **Neugasse 6** im 2. Stock. 11614

Friedrichstraße 30 sind **Kartoffeln, Sen und Grummet** zu haben. 10014

Eine fast neue **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson) ist sehr billig zu verkaufen **Wellritzstraße 23** im Hinterhaus. 11858

Ein neuer, **Zinüriger Küchenschrank** mit **Glasaufsatz**, sowie ein **einhüriger Kleiderschrank**, geschweifte **Gefims** und **Schubkasten** billig zu verkaufen **Wellritzstraße 23**, Hinterhaus. 11859

Ein neuer, **einhür. Kleiderschrank** für 16 Mk., ein **tannener Tisch** mit **Schublade** für 5 Mk. **Friedrichstraße 30.** 11829

Eine fast neue, **doppelarmige Gas-Decklampe** nebst **Vorrichtung** zum **Anschluß** von **Gummischlauch** ist billig zu verkaufen **Jahnstraße 2, 1. Stock.** 11850

Ein **gebr. Füllofen** zu kaufen gesucht. **Näh. Exp. 11823**

Zwei fast noch neue **fünfarmige Gaslüfter** werden billig abgegeben. **Näh. Exp. 11856**

Eine **Decke** mit 12 **Kanarienvogel**, sowie 2 **Wellenpapageien** zu verkaufen **Neugasse 9** im „Anker.“ 11869

Zu verkaufen

frisch geleerte Weinfässer, ganze und halbe Stück. **Näh. bei Küfermeister Ph. Cremer**, **Helenenstraße 12.** 5997

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, **Rheinstraße 9**, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Die permanente **Curhaus-Kunsausstellung** im **Pavillon** der neuen **Colonnade** ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.
Vorzelan-Gemälderausstellung, **Malinstit v. Merkel-Heine**, **Webera. 11. 4088**
Der **Astronomische Salon** und das **Mikroskopische Aquarium** **Alexandrastraße 10** sind **Dienstags** von 3-4 Uhr frei geöffnet. **Montags, Mittwochs** und **Freitags** von 6-9 Uhr: **Astronomische Société. 7456**
Die **Bibliothek** des Vereins für **Volksbildung** ist zur **unentgeltlichen** Benutzung für **Febrermann** geöffnet **Samstag** **Nachmittags** von 1-4 und **Sonntag** **Vormittags** von 11 1/2-12 1/2 Uhr in der **Mädchen-Elementarschule** am **dem Michelsberge.**
Griechische Kapelle. Zur **Besichtigung** täglich geöffnet, **Samstags** und an **griechischen Festtagen** von Morgens 8-10 und **Nachmittags** von 2 Uhr bis Abends, an den **Wochentagen** von Morgens 8-12 Uhr und **Nachmittags** von 2 Uhr bis Abends.
Heute **Freitag** den 5. **November.**
Controlverammlung der **Mannschaften** des **Stadtfreies Wiesbaden** mit dem **Anfangsbuchstaben S, T, U und V** **Vormittags** 8 Uhr, mit **W** und **Z** **Nachmittags** 2 Uhr in dem **Hofe** der **Infanterietasche.**
Mädchen-Zeichenschule. **Nachmittags** von 2-4 Uhr: **Unterricht.**
Curhaus zu Wiesbaden. **Abends** 8 Uhr: **Extra-Symphonie-Concert.**
Gewerbliche Modellschule. **Nachmittags** von 4-8 Uhr: **Unterricht** in der **Atelier** des **Herrn Bildhauers Schies**, **Dohheimerstraße 13.**
Gewerbliche Abendsschule. **Abends** von 8-10 Uhr: **Unterricht** in der **neuen** **Elementarschule** auf dem **Michelsberg.**
Männergesangs-Verein. **Abends** 8 1/2 Uhr: **Generalprobe** im **Casino.**
Fecht-Club. **Um** 9 Uhr: **Fecht-Abend.**

Königliche Schauspiele.

Freitag, 5. November. 202. Vorstellung. 19. Vorstellung im **Abonnement.**
Linda von Chamounix.

Große Oper in 3 **Acten** von **G. Rossini.** **Musik** von **G. Donizetti.**
Personen:

Der Marquis von Boisfleury	Herr Philipp.
Graf Arthur von Sirval, sein Neffe	Herr Beschier.
Der Rector	Herr Siehr.
Anton, Pächter	Herr Massen.
Martha, seine Frau	Frl. Ormay.
Linda, Weider Tochter	Frl. Rolandt.
Bierotto, ein armer Savoyardenjunge	Frl. Meißlinger.
Der Verwalter des Marquis	Herr Barbed.

Savoyarden und Savoyardeninnen.
Der **erste** und **dritte** **Act** spielen in **Chamounix**, der **zweite** in **Paris.**
Die **Handlung** geht im **Jahre 1760** vor sich.
Anfang 7 1/2, **Ende** gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Samstag (bei aufgehobenem **Abonnement**): **Einmaliges Auftreten** des **Herrn Pablo de Sarasate.** - **Literaten-Vehde.** - **Sector.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 5. **November.**
Extra-Symphonie-Concert des **städt. Cur-Orchesters** unter **Leitung** des **Capellmeisters** **Herrn Louis Lustner.**

Programm.

1) Concert in G-moll für Streichorchester mit zwei Solo-Violinen und Solo-Violoncell	G. F. Händel.
2) Symphonie No. 2 in B-dur	A. Volkmann.
3) Overture zu Shakespeare's „Ein Sommernachts- traum“	Mendelssohn.

Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (**Hoher Besuch**.) Für den **gestrigen** **Abend** war das **Entreffen** Ihrer **Königl. Hoheiten** des **Erprinzen** **Bernhard** von **Sachsen-Meinigen** und **Gemahlin** **Prinzessin** **Charlotte** zum **Besuche** des **tronprinzlichen** **Paares** hier **angemeldet.**

√ (**Strafkammer** des **Königl. Landgerichts.** **Sigung** vom 4. **Nov.**) Die **Verurteilung** eines **hiesigen** **Tagelöhners** (aus **Stephansdorf**, **Kreis** **Reiffe**, **gebürtig**) gegen ein **Urtheil** des **Schöffengerichtes**, das ihm wegen **Vergehens** gegen die **Sittlichkeit** 4 **Monate** **Gefängniß** **zumah**, wird **verworfen**, ebenso die **Verurteilung** eines **Maurers** aus **Hettenthal**, welchem das **Amtsgericht** zu **L.-Schwalbach** wegen des **bereits** in **zwei** **meiner** **Referate** **berechtig** **Ringe-Diebstahls** 14 **Tage** **Gefängniß** **subdicirt** **hatte.** - Ein **wegen** **Widerhand**s gegen die **Staatsgewalt** im **hiesigen** **Landgerichts-** **gefängniß** **einlogirter** **Büdergeselle** aus **Hohenstein** bei **Schwalbach** hat **einen** **Mitgefängenen** mit **seinem** **Arbeitsmesser** **verwundet.** Die **Verübung** **dieser** **That** an **dem** **Orie**, der zur **Strafe** von **Vergehen** und **Verbrechen** **bestimmt** **ist**, **erscheint** dem **Gerichtshof** mit **Recht** als **eine** **besonders** **freche** und **lauter** **baher** das **Urtheil** auf 1 **Jahr** **Gefängniß.** - Ein **Mesger** aus **Erbach** hat

wurde er im September 1871 dazu ansersehen, die allerdings noch viel schwierigere Verwaltung von Klaff-Lochringen zu übernehmen. Daß er in dieser Stellung nicht alle Ansprüche ebenso vollständig befriedigte, als in seinem früheren Wirkungskreise, dürfte unzweifelhaft zum allergrößten Theile auf äußere, von seinen Fähigkeiten und seinem guten Willen unabhängige Umstände zurückzuführen sein. Jedenfalls bleibt ihm seitens des Gesamt-Waterlandes, ganz besonders aber seitens derjenigen Landesheile, in denen er irgend einmal gewirkt hat, ein bleibendes und dankbares Andenken gesichert.

Kunst und Wissenschaft.

— (Herr Benno Voigt) hatte vor wenigen Tagen in Gemeinschaft mit dem italienischen Tenorkisten Herrn Felix Mancio die Ehre, vor Ihren Kaiserl. und Königl. Hoheiten und einem auserwählten Kreise im Schlosse zu spielen; beiden Künstlern wurde die Anerkennung der höchsten Herrschaften in reichem Maße zu Theil.

— (Sarajate-Concert.) In dem morgen im Königl. Theater (bei aufgehobenem Abonnement) stattfindenden Concert des Herrn Pablo de Sarajate wird derselbe eine Fantasie für Violine von M. Bruch mit Begleitung des Orchesters, und zwei neue spanische Tänze eigener Composition vortragen. — Den Inhabern von ganzen Abonnements bleiben ihre Plätze zu dieser Veranstaltung reservirt; die betreffenden Billets können gegen Vorzeigung der Abonnementskarte heute Freitag Mittags von 12—1 Uhr an der Theater-Kasse in Empfang genommen werden. Die Eintrittspreise sind erhöht.

* (Freitag's „Ahnen“.) Aus Leipzig wird berichtet, daß der letzte Band zu Freitag's „Ahnen“ sich im Druck befindet.

* (Dr. Köhls und Dr. Stecker) haben sich in Suez nach Massanah und Aboesinien eingeschifft. Die beiden deutschen Afrika-Reisenden sind die Träger eines eigenhändigen Schreibens des deutschen Kaisers an König Johann von Aboesinien. Sie überbringen demselben auch einige Geschenke Sr. Majestät.

— (Vom otologischen Congreß zu Mailand.) Auf dem zweiten Internationalen otologischen Congreß, welcher vom 6.—9. September d. J. in Mailand tagte, hielt Herr Professor Dr. S. Moos in Heidelberg, Mitarbeiter der „Zeitschrift für Ohrenheilkunde“ (Wiesbaden, J. F. Bergmann), einen Vortrag über „Die Ohrenkrankheiten der Locomotivführer und Heizer, welche sociale Gefahren in sich bergen.“ — Der verdienstvolle Gelehrte gab in der Einleitung seines interessanten Vortrages zunächst eine erschöpfende Uebersicht über die Literatur der Erkrankungen der Eisenbahnbeamten überhaupt, soweit dieselben Arbeitsunfähigkeit zur Folge haben, und führte dann eine Reihe schädlicher Momente an, die auch für die Aetiologie der Ohrenkrankheiten von Wichtigkeit sein können. — In einer ferner mitgetheilten Casuistik zeigte Professor Moos alsdann den Grad der Gehörstörung, die Gefahren, welche für das reisende Publikum durch dieselbe entstehen, die Wichtigkeit für den Gerichtsarzt, ob in einem betreffenden Fall Strafe oder Pensionirung erfolgt, und gab schließlich in acht Schlußsätzen ein prägnantes Resümé über diesen wichtigen Gegenstand. — Die Versammlung erkannte die große Bedeutsamkeit des Gegenstandes an und beschloß, nach eingehender Discussion darüber, einstimmig, durch Vermittelung des italienischen Ministeriums den Regierungen die Petition zu unterbreiten, „von allen Bahnverwaltungen zu verlangen, die zum betreffenden Dienst Angestellten von Zeit zu Zeit durch competente Aerzte untersuchen zu lassen.“

Aus dem Reiche.

* (Prinz Heinrich von Preußen.) Aus Kiel wird gemeldet, daß Prinz Heinrich zur Wiederaufnahme seiner Studien in der Nacht zum Dienstag daselbst angekommen sei und im Schlosse Wohnung genommen habe.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Obwohl nach §. 2 des Reichsstrafgesetzbuchs bei Verschiedenheit der Gesetze von der beangangenen Strafthat bis zu deren Aburtheilung das mildeste Gesetz anzuwenden ist, so ist doch, nach einem Erkenntniß des Ferienenats des Reichsgerichts vom 7. September d. J., bei einer unter der Herrschaft eines milderen Gesetzes begonnenen Strafthat, welche unter der Herrschaft eines strengeren Gesetzes fortdauert, das strengere Gesetz anzuwenden. — Entzieht sich ein Wehrpflichtiger durch Entfernung nach dem Auslande seiner Wehrpflicht, so beginnt, nach einem Erkenntniß des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 16. September d. J., die Verjährung dieses Vergehens erst mit dem Tage an zu laufen, an welchem der Wehrpflichtige sich zur Erfüllung der Wehrpflicht stellt. Bis dahin dauert die Zuwiderhandlung gegen die Wehrpflicht, und auch eine inzwischen gegen den Abwesenden vorgenommene richterliche Handlung, die zu keiner endgültigen Erledigung geführt hat, bewirkt nicht, daß von dieser richterlichen Handlung an die Verjährung läuft.

— (Fernsprecher.) Der preussische Minister des Innern hat eine Verordnung erlassen, laut welcher die Anlage von Fernsprech-Verbindungen durch und für Private nicht als zulässig zu erachten ist.

* (Die Präsidentenwahl in Nordamerika) ist zu Gunsten des republikanischen Candidaten Garfield ausgefallen. Dieser, ein Enkel eines nach Amerika ausgewanderten Hessen-Darmstädters, Namens Garfeld, ist mit großer Mehrheit gewählt.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Das Austernegeßicht in Nordamerika) steht in großer Blüthe. Die Totalzahl der in den Vereinigten Staaten beim Austernegeßicht beschäftigten Personen wird mit 24,502 angegeben, die zusammen einen Gehalt von 3,820,521 Dollars beziehen, während das beim Austernegeßicht engagirte Capital auf 6,244,876 Dollars veranschlagt wird. Unter den beim Austernegeßicht theilhaftigen Staaten nimmt jedenfalls Maryland die erste Stelle ein. Während der letzten Saison wurden in den Gewässern dieses Staates 10,569,012 Bushel (1 Bushel gleich 35 1/2 Liter) Austern gefangen, wovon 6,653,592 Bushel eingemacht, 2,012,430 Bushel in der Schale aus dem Staat verschifft und der Rest für den Localconsum verkauft wurde. In Maryland nimmt wiederum Baltimore den ersten Rang beim Austernegeßicht ein. Dasselbst trafen 7,277,972 Bushel ein, von welcher Quantität 3,769,353 Bushel roh verpackt, 2,689,939 Bushel eingemacht und 818,680 Bushel für den Localconsum verkauft wurden. Bei der Austernegeßicht-Engagierung waren in Baltimore 45 Firmen mit einem Capital von 2,338,900 Dollars; die Gehältslisten zc. dieser Firmen werden auf 1,350,966 Dollars veranschlagt. Derselben beschäftigten zusammen 6627 Personen, denen während der Saison 1879—80 an Löhnen total 602,429 Dollars auszuhalfen für die während der letzten Saison in Baltimore verpackten 6,459,288 Bushel Austern waren 25,546,780 Blechbüchsen und 929,614 hölzerne Kisten erforderlich. Der Werth der verpackten Austern bezifferte sich auf 3,517,940 Dollars und die zur Verpackung verwandten Blechbüchsen kosteten 794,910 Dollars und die hölzernen Kisten 102,622 Dollars.

— (Die statistische Erhebung innerhalb der deutschen Turnerschaft) vom 1. Januar l. J. ist kürzlich zum Abschluß gekommen und entnehmen wir hierüber der „Deutschen Turnzeitung“: 1) Zur deutschen Turnerschaft gehören 1939 Vereine in 1741 Orten. 2) Vereinsangehörige über 14 Jahre 170,315, wovon 86,199 an den Turnübungen theilnehmen. 3) Durchschnittlicher Besuch an jedem Turnabend 44,968. 4) Zahl der Vorturner 7445. 5) Eigene Turnplätze besitzen 387 Vereine und eigene Turnhallen 150 Vereine. 6) Das Verbandsorgan, die „Deutsche Turnzeitung“ wird von 1427 Vereinen gehalten. 7) Im Jahre 1879 sind 211 Vereine neu entstanden, dagegen 52 eingegangen. 8) Es bestehen noch 32 Vereine welche nicht berichtet haben und außerdem noch 254 Vereine, die dem Verbande nicht angehören. 9) Die Gesamt-Turnerschaft ist in 17 Kreise und sind diese in 174 Gaue eingetheilt. — Eine vergleichende Tabelle über die letzten sieben statistischen Erhebungen zeigt, daß die letzte Erhebung vom 1. Januar l. J. diejenige vom 1. November 1864, welche bisher den günstigsten Stand bezüglich der Vereinsangehörigen aufweist, bereits um 238 Vereinsangehörige überschritten hat. Die Zahl der Vereine ist seit dem 1. Juli 1862 um 947 gestiegen.

Vermischtes.

* (Malart in Düsseldorf.) „Die Kastanienbäume in der Königsallee,“ schreibt der „Düsseld. Anzeiger“ gelegentlich einer Herbstwetterbetrachtung, „stehen jetzt in ihrer ganzen Nacktheit da, würdig, v. Malart auf die Leinwand geworfen zu werden. — Auch der Winter hat seine Poesie, sagte der Pfelzhändler.“

— (Amerikanische Zeitungsstatistik.) Gegenwärtig erscheinen in den Vereinigten Staaten 9723 Zeitungen und Zeitschriften, von denen 1299 auf New-York und 351 auf Californien kommen. Die rasche Zunahme der Preßorgane bekundet sich durch den Umstand, daß im vorigen Jahre im Staate New-York nur 1174 und in Californien 286 Zeitungen existirten. Selbst in den spärlich besiedelten weßlichen Staaten blüht der Journalismus; in Dakota erscheinen 42 Zeitungen, in Nebraska 140, in Montana 11, in Idaho 8 und in Neu-Mexico 12.

— (Alter von Vögeln.) Eine aufgezogene Grasmücke wurde 26 Jahre alt, ihre Schwester 16, ein Schwarztopf 20 Jahre und ein grüner Papagei lebte 102 Jahre im Käfig. Ein Buchfink von Herrn Spitalwirth Specker in St. Gallen hatte 24 Jahre im Käfig ausgehalten! Eine Lerche hielt 30 Jahre bei einer alten Dame aus. Wer kann da noch von Tyrannen fabeln bei Vögeln, die im Käfig gut gepflegt werden! Von Tauben hat man Erfahrungen von 30jährigem Alter und 20jähriger Fruchtbarkeit.

— (Die Mastung der Gänse.) Die Mast der Gänse kann sehr wesentlich befördert werden, wenn man ihnen ein Stückchen Holzstohle im Trinkwasser legt. Die Holzstohlen tragen nicht nur sehr viel zur Beschleunigung der Verdauung, sondern auch zur Gesundheit der Thiere bei. Man riskirt bei ihrer Anwendung nicht mehr so leicht, dieselben zu überfüttern (überstopfen). Auch soll das Fleisch zarter und leichter verdaulich werden. Man kann mit Vortheil auch Kohlenpulver unter das Futter mischen.

— (Ein Heilmittel der Kaninchen) macht Jos. Steinböck im „Prakt. Landw.“ bekannt und bittet, die Ergebnisse etwaiger Versuche zu veröffentlichen. Er sagt: „Ein von mir durch viele Jahre erprobtes Mittel gegen Krankheiten der Kaninchen ist die Peterfille, insbesondere bei Leberkrankheiten mit vorhergehender Dickdauigkeit. Um meine Thiere vor Krankheiten zu bewahren, erhalten dieselben bei strenger Reinhaltung der Stallung und fleißiger Desinfection jede Woche eine Mischung von Anis, Fenchel, Kümmel, Mahoran, Wachholderbeeren und eiskte Spalten Peterfille, und zwar bekommt jedes Thier von obengenannter Mischung einen starken Schloß voll und 4 bis 5 Spalten Peterfille in abgerührter Mele oder auch in Hafer vermenget, welches Futter sie mit Behagen verzehren. Bei Anwendung dieses Mittels werden die Züchter stets gesunde Kaninchen haben.“

Bekanntmachung.

Die Aufstellung der Steuer-Nollen pro 1881/82 betr.

Zufolge Verfügung Königl. Regierung vom 6. October cr. ad 3.-Nr. 3204 soll die Aufnahme des Personenstandes für die neue Steuer-Veranlagung in der Zeit vom 5. bis 24. I. Mts. incl. in der Weise erfolgen, daß die Formulare zu den Personenstandsverzeichnissen in der Zeit vom 5. bis 12. ausgeheilt und nach vorschriftsmäßiger Ausfertigung vom 12. ab wieder eingezogen werden und daß als Norm für den Beginn der Personenstandsaufnahme der 12. November angenommen wird.

Es werden daher den Hausbesitzern, Haushaltungsvorständen und Einzelsteuernden in den nächsten Tagen die nöthigen Formulare zugehen, welche rechtzeitig vollständig auszufüllen und zum Einammeln bereit zu legen sind.

Ich mache hierbei auf die nachstehenden Vorschriften des §. 12 des Classensteuer-Gesetzes vom 1. Mai 1851 aufmerksam: 25. Mai 1873

- a) Jeder Eigentümer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Stellvertreter hat bei der Behörde, welche die Verzeichnisse der steuerpflichtigen Haushaltungen und Einzelsteuernden aufnimmt, für die richtigen Angaben derselben;
- b) jedes Familienhaupt ist für die richtigen Angaben seiner Angehörigen und aller zu seinem Haushalte gehörigen steuerpflichtigen Personen verantwortlich;
- c) jede bei Aufnahme des Verzeichnisses oder auf sonstige beschalligte Anfrage der Steuerbehörde im Laufe des Jahres unterlassene Angabe einer steuerpflichtigen Person soll außer Nachzahlung der rückständigen Steuer mit einer Geldbuße bis zum vierfachen Jahresbetrage derselben belegt werden.

Da über die Steuerpflichtigkeit und die Steuerbefreiungen nur die Veranlagungsbehörden und die Einschätzungs-Commission zu befinden haben, so erstreckt sich die Personenstandsaufnahme über die ganze Bevölkerung des Stadtbezirks.

Es sind daher nicht nur die classen- oder einkommensteuerpflichtigen Einwohner der Stadt, sondern auch diejenigen, welche zur Zeit der Veranlagung des Arbeitsverdienstes wegen oder aus anderen Gründen vorübergehend abwesend sind, wie nicht minder diejenigen, welche zwar nicht zu den hiesigen Einwohnern zählen, sich aber zur Zeit hier aufhalten, in die Verzeichnisse einzutragen.

Die auf längere Zeit hier weilenden Fremden und die hier wohnenden zur Zeit noch steuerfreien Ausländer machen hierbei keine Ausnahme. Demgemäß sind in den ausgehenden Formularen zunächst namentlich aufzuführen:

- a) Alle zu einer Haushaltung gehörigen Personen mit kurzer Bezeichnung, als: Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Schwiegervater etc. nebst genauer Angabe des Standes und des Gewerbes derselben;
- b) die Diensthofen, Gesellen und Lehrlinge etc., sofern dieselben bei ihrer Herrschaft resp. ihrem Meister Kost und Wohnung haben, mit der Angabe, zu welcher Dienstleistung sie angenommen sind, z. B. Diener, Knecht, Haushälterin, Dienstmädchen etc., und
- c) schließlich diejenigen Personen, welche zu dem Haushaltungsvorstande weder in einem Dienstverhältnisse stehen, noch im Sinne der Steuer-gesetzgebung als zum Haushalte derselben gehörig betrachtet werden können, wie selbstständige Gouvernanten, einzelstehende Beamten, Handlungsgehülften, Schüler der hiesigen Lehranstalten und Miethsleute, auch wenn dieselben in dem betreffenden Hause nur eine Schlafstube haben.

Pflegekinder sind im Allgemeinen nicht als zum Haushalte ihrer Pflegeeltern gehörig zu betrachten und daher unter der Bezeichnung: Pflegeohn oder Pflegeochter in dem Verzeichnisse aufzuführen.

Diensthofen, Gesellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer Herrschaft resp. ihrem Meister wohnen, sind von demjenigen Familienvorstande zu verzeichnen, bei welchem sie ihre Schlafstube haben. Da die Personenstands-Aufnahme nicht allein für die Steuerveranlagung, sondern auch für die übrigen Zweige der Communalverwaltung von großer Wichtigkeit ist, so sind alle Colonnen der Verzeichnisse sorgfältig und wahrheitsgetreu auszufüllen.

Es ist gehattet, aber nicht vorgeschrieben, besondere die Leistungsfähigkeit beeinträchtigende wirtschaftliche Verhältnisse der Steuerpflichtigen (eine große Zahl von erwerbsunfähigen Kindern, die Verpflichtung zur Unterhaltung armer Angehörigen, andauernde Krankheit, Verschuldung und außer-gewöhnliche Unglücksfälle) auf den Verzeichnissen zu bemerken.

Ob und inwiefern derartige Angaben Berücksichtigung verdienen, unterliegt jedoch der pflichtmäßigen Beurtheilung der Veranlagungsbehörden und der Einschätzungs-Commission.

Wiesbaden, den 3. November 1880. Der Oberbürgermeister. Lang.

Keppel & Müller, Antiquariat,
19 Kirchgasse 19. 9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.
Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Bekanntmachung.

Bei der städtischen Cur-Direction zu Wiesbaden ist die Stelle eines **Portiers** sofort zu besetzen. Die Stelle ist eine feste (ohne Pension). Gehalt **1140 Mark** jährlich und **Dienstkleidung**.

Civilversorgungsberechtigte Militäranwärter — jedoch nur solche, welche genügende Kenntniß der französischen oder englischen Sprache für den Verkehr mit Fremden besitzen — wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse melden. Persönliche Vorstellung nach Prüfung der Zeugnisse vorbehalten. Wiesbaden, 3. November 1880. Städtische Cur-Direction. F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 8. November Abends 6 Uhr:

Erste öffentliche Vorlesung,

Dienstag den 9. November Abends 6 Uhr:

Zweite öffentliche Vorlesung.

Herr Dr. phil. **M. E. Peschuel-Loesche** in Leipzig.

Themata:

„Das Eismeer“ (I. Vortrag).

„Die Tropen“ (II. Vortrag).

Reservirter Platz zu einer Vorlesung: **2 Mk.**, nichtreservirter Platz: **1 Mk. 50 Pf.**, Billets für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: **1 Mk.**

Abonnement auf sämmtliche sieben Vorlesungen: Reservirter Platz 9 Mark, nichtreservirter Platz 6 Mark. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Große Silberlotterie des zoolog. Gartens in Hamburg.

Dem interessirenden Publikum zur Nachricht, daß der Verwaltungsrath beschlossen hat, die Ziehung bis zum **ersten Februar 1881** zu prolongiren. Loose bis zum genannten Termine sind bei den bekannten Verkaufsstellen noch zu haben.

Marcus Massé, Hamburg,
General-Depositär.

11627

Feinstes Culmbacher Export-Bier
der Culmbacher Actien-Brauerei,

sowie

feinstes Frankfurter Lager-Bier

in 1/1 und 1/2 Flaschen

empfeilt billigt

11674

Ph. Rath, Draniensstraße 22.

Geräucherten

Rhein-Lachs

empfeilt

11636

A. Schirg, Rgl. Hoflieferant,
Schillerplatz.



Im **Ausverkauf** von **Möbel, Betten, Porzellan** **Manergasse 15** sind noch ganze Einrichtungen, sowie einzelne Theile zu sehr billigen Preisen zu haben; auch sind 2 große Defen, ein Eis-schrank, ein Fliegenschrank, eine Hobelbank, Brüsseler Teppiche, Bett- und Sopha-vorlagen, eine nußbaumene Speisezimmer-Einrichtung u. s. w. zu verkaufen. **Frau Martini. 8982**

Eine fast neue **Erkerlampe (Reflectenr)** wird billig abgegeben. **Röh. Langgasse 33. 11495**

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vortheilhaft bei

E. L. Specht & Co.,

8727

Wilhelmstraße 40.

Indem ich den Empfang meiner

9528

Neuheiten

für kommende Weihnachts-Saison anzeige, mache ich auf eine Parthie äußerst preiswürdige

zurückgesetzte Stickereien

aufmerksam.

Gr. Burg- **W. Heuzeroth,** gr. Burg-
straße 13. straÙe 13.

Stickereien, Korbwaaren, Holzschneidereien,
wollene Waaren,

alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität,
Kurzwaaren, Strick- und Rockwolle
empfehlen zu billigen, festen Preisen

Conrad Becker,

10639

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Musverkauf.

Wegen Aufgabe meines Kurzwaaren-Geschäftes verkaufe folgende Artikel zum Einkaufspreis: Corsets in den besten Façons, Garn, Lihen, Herren- und Damen-Stragen, sowie Manschetten, Strickwolle und Strickbaumwolle, Gummi-Strumpfbänder, Hosenträger, Horn-, Stein- und Stoffknöpfe, Herren- und Damen-Palsbinden, Kransen, Frisir- und Aufsteckkämme u. s. w.

Franz Simons, Posamentier,
35 Mehrgasse 35.

11238

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

4024

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. Allein acht zu haben bei
54 **K. Ulmer,** Langgasse 11.

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt durch das weltberühmte Zahnwasser von **A. C. A. Hentze.** Recht zu beziehen à Flasche 50 Pfg. durch
130 **Moritz Mollier,** Langgasse 17.

Es können Damen das Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Costümes aller Art in kurzer Zeit gründlich erlernen.

Einzelne Stunden werden auf Wunsch auch ausser dem Hause gegeben.

Anmeldungen werden des Nachmittags von 2 Uhr ab angenommen **Friedrichstraße 14a im 3. Stock.** 10023

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt, Filzhüte von 40 Pfg. an per Stück, sowie alle Putzarbeiten gefertigt **Dohheimerstraße 16.** 10004

Täglich

frühen und raren Rheinwein
per 1/2 Liter 15 Pfg.

333

Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.

Altheepasta, Cachou, Löflund's Malzbombons
und Malzextract, **Stollwerck's Malzbombons** empfiehlt
10857 **Wilh. Simon,** gr. Burgstraße 8.

Wegen bevorstehender Räumung meiner seitherigen Localitäten verkaufe noch eine weitere Parthie frisch und schön gebrannten

Kaffee,

seither Mk. 2 — jetzt Mk. 1.80 per Pfund,
1.80 1.50

und garantire für Ia rein schmeckende Waare.

J. H. Dahlem,

11667

Michelsberg 16.

Kölnner u. Duisburger Raffinade in Broden p. Pfd. 40 Pfg.
Holl. Colonial- " " " " 47 "

Pariser " " " " 47 "
sowie sämtliche andere Zuckerarten billigst, Engros-
Preise für Wiederverkäufer zc., empfiehlt das Colonialwaaren-
Magazin **Hellmundstraße 13a im Hinterhaus** von
11563 **J. C. Bürgener.**

Neu eingetroffen:

Feinste Ia Brod-Raffinade per Pfd. 46 Pfg.,
feinste Ia Würfel-Raffinade per Pfd. 52 Pfg.,
feinste gemahlene Raffinade per Pfd. 52 Pfg.,
feinste Ia hell und dunkel Farin per Pfd. 46 Pfg.,
feinste Ia getrocknete Zwetschen per Pfd. 40 Pfg.,
sowie alle Sorten Nudeln und Macaroni und Suppen-
teig bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt
11615 **E. Rudolph,** Weilstraße 2.

1. Qualität Hammelfleisch 36 Pfg.

Jeden Morgen: **Warme Knoblauchwurst** per Stück
15 Pfg. fortwährend zu haben bei **Mezger Marx,** Neugasse 11.

Gute **Urban-Kartoffeln** à 4 Mk. 50 Pfg. und rote
Kartoffeln à 5 Mk. zu haben auf **Hof Geisberg.**

Bestellung per Postkarte oder bei Herrn **H. Viehöver,**
Marktstraße. 10486

Der Wahrheit die Ehre!

Die beste und billigste Stärke ist die

Brillant-Glanz-Stärke

von **Fritz Schulz** aus Leipzig, in Paqueten à 20 Pfg.
Depot in der Drogenhandlung von
10995 **H. J. Viehoever,** Marktstraße 23.

Ankauf

getragener Kleider jeder Art zu den höchsten Preisen bei
Häuser, Ecke der Mehrgasse 37 im Laden.

Alte Stiefel werden stets gekauft. 10432

Pfandleihanstalt **Niederreiter,** 4029
4 Kl. Schwalbacherstraße 4.

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim,**
Mehrgasse 20. 4022

Grabstelle, beste Lage auf dem alten Fried-
hofe, zu verkaufen. Näheres bei
Carl Jung Wwe., gegenüber dem Friedhof. 10565

Friedrich Geib, Maurer und Ofensetzer, wohnt
hoffstraße 20. 11721

Regulir-Füll-Defen

bester Construction,
in großer Auswahl empfiehlt billigt
7428 **M. Frorath, Eisenhandlung,**
Friedrichstraße 35.

Kohlscheider

gewaschene, magere Würfelkohlen,

das angenehmste, reinlichste und sparsamste Brennmaterial für
alle Arten Regulir-, Füll- und andere eiserne Defen,
empfehl billigt
9776 **O. Wenzel, Bleichstraße 6.**

Kohlen

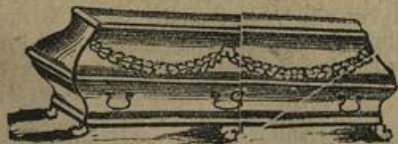
stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
8916 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 **Aug. Koch,** 
4 Mühlgasse 4,
Kohlen- & Brennholz-Handlung,
empfehl sich zur Lieferung von Brennmaterialien
aller Art. 351
Prima Qualitäten. Billige Preise.
Nutz-, Stück- und Förderkohlen in Waggon-
ladungen mit besonders billiger Berechnung.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
W. Philippi, Adolphsallee 10.
empfehl Ia Qualität Ofen- und Nusskohlen
zu den billigsten Preisen. 9655

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Bur
Stadt Frank-
furt.

14718 **Ph. Zimmerschied.**

I Burbacher Träger I

in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei
W. Philippi, Wiesbaden,
8 Dambachthal 8.
9996

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20
im Hinterhaus,
wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 14752

Für Herrschaften.

Ein Kutscher mit einem feinen Fuhrwerk übernimmt des
Nachmittags Fahren im Abonnement. Näh. Exped. 11243

Nechte Harzer Kanarien,

einste Koller, nur prima Vögel, abzugeben Wilhelmstr. 36. 11507
Eine Spiegelscheibe (2,79°—1,48) wird zu kaufen gesucht
Louisenstraße 20, 2. Stod. 11714
Ein Zivréerock, sehr gut erhalten, für einen Kutscher passend,
preiswürdig zu verkaufen Schwalbacherstraße 17, 1. St. rechts.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

verkaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis folgende
Möbel, als: 12 vollständige Betten, 50 Bettstellen mit und
ohne Strohsäcke, Matratzen, 3 vollständ. Garnituren, 15 Sopha's,
Sessel, Chaises longues, Schlafsopha's, 10 Herren- und ein
Damen-Schreibtisch, Kommoden, Console, 20 Kleider- und
Küchenschränke, Spiegelschränke, Buffets, Verticows, Speise-
schränke, Ausziehtische, Kaminze, 12 vergoldete Stühle, 12 Dgd.
Barock- und andere Stühle, Kleiderstöcke, Spiegel mit und
ohne Trumeau, Schreib-Bureau, sowie noch verschiedene andere
Artikel.

Frau Martini,
15 Mauergasse 15.

4341

Eine durchaus perfekte **Kleidermacherin**, nach den neuesten
Journalen arbeitend, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
im Anfertigen von **Kindern- und Damen-Garderoben**
aller Art, sowie im Modernisiren getragener Mäntel mit und
ohne Maschine in und außer dem Hause bestens. Näheres in
der Expedition d. Bl. 11608

 Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt
sich in und außer dem Hause. Näheres Ellen-
bogengasse 2 bei **C. Herrmann.** 11526

Gesucht

Jemand, der die Verwaltung eines Hauses zu übernehmen
wünscht. Anerbietungen unter M. O. P. sind postlagernd
Wiesbaden einzulenden. 11193

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von Dörner zu
verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genh. 4035

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Flügel** ist sehr billig zu
verkaufen Kirchgasse 30, Vorderhaus, 1 Treppe links. 11407

Ein **krenzfaitiges Pianino**, noch neu, in Palisander, ist
preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 11656

Lehrbuch der Geschichte von André wird zu kaufen
gesucht Karlstraße 18, 2 Stiegen hoch. 11690

Billige, vollständige Betten zu verk. Faulbrunnenstr. 6. 7989

U- und Verkauf von getragenen **Kleidern** und
Möbel bei **W. Münz,** Meckergasse 30. 4026

Borzügliche Packfisten zu verk. **Friedrichstraße 5.** 2009

Drei Keller Eis abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 3390

Gerstenstroh u. Weißerüben zu h. Welltr. 20. 11559

Unterricht.

 Eine **norddeutsche Dame**, die sechs Jahre in
guten Familien Englands und Frankreichs als Erzieherin und
dann als erste Lehrerin an einer **höheren Töchter-
schule** und **Lehrerinnen-Seminar** thätig gewesen ist, wünscht in
engl. und franz. Sprache und in Wissenschaften Stunden zu
ertheilen. Ref. durch Hrn. Schulinspector Dir. Welbert und
Hrn. Schulrath Bayer. Offerten unter Chiffre A. W. 15 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 11474

Ein **Hauslehrer** wird für einen Knaben gesucht. Offerten
sub B. D. 104 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11619

Eine **Dame, Schülerin Stockhausen's**, ertheilt **Gefang-
Unterricht.** Näh. Adelhaidstraße 75, II. 11245

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Das **Haus** keine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u.
sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michaelsberg 28. 7635
Solides Landhaus in der Stadt, dreistödig, Gas
und Wasser, jährl. Miethsertrag gegen **4000
Mark**, stets gut vermietet, für **62,000 Mark**
zu verkaufen. Näh. Exped. 8885

Die beiden Villen No. 3 und 5 am Neuenberg sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6512

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 4045

Villa in der Mainzerstraße, nahe der Rhein- anlagen, Hofraum und einem Schweizerhaus ist zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt bereitwilligst der Unterzeichnete zwischen 10 und 12 Uhr im Bureau des Herrn Rechtsanwalts Dr. Pfeiffer hier, Louisenstraße 17 und zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags in seiner Wohnung Helenestraße 17, Parterre. **Ph. Wendel.** 11279

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 4044

Eine **Speisewirtschaft** ist billig abzugeben. Näheres Taunusstraße 21. 9695

Für Gärtner.

Garten mit Gartenhaus (1 Morg. 30 Rth.) mit Wasser- leitung, an der Mainzerstraße gelegen, ist sofort zu ver- mieten. Näh. Expedition. 10986

70,000 Mark werden auf Januar oder April 1881 auf ein in hiesiger Stadt gelegenes Grundstück von einem nach- weislich sehr pünktlichen Jinszahler ohne Makler gesucht. Kapitalisten werden ersucht, Offerten unter A. H. No. 12 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 11757

27,000 Mark zu 4½ pCt. auf erste Hypothek mit zwei- doppelter gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

Geld auf alle Werthsachen leih aus **Adam Bender**, Ellenbogengasse 11. 9712

Kostenfreie Nachweise von Capitalien zu 4½% für gute Hypotheken. Näheres in der Expedition d. Bl. 10818

32,000 Mark auf erste Hypothek zu 5% auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11020

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

A young English lady speaking German, seeks a situation as companion to a lady or governess to young children. Address A. W. 122 office of this paper. 11689

Eine junge Engländerin

sucht eine Stelle bei Kindern oder als Reise- begleiterin. Gute Referenzen. Näh. Villa „Rosen- hain“. 11537

Ein junges Mädchen, welches mehrjährige Zeugnisse auf- weisen kann, sucht auf gleich Stelle als Stütze der Hausfrau oder für allein bei einer einzelnen Dame. Näheres Weiß- straße 8, Seitenbau, 1 Stiege hoch. 11597

Eine gebildete Dame (Anfang der 30er), die im Auslande als Gouvernante thätig gewesen und der Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle als Repräsentantin oder Erzieherin. Näheres in der Expedition d. Bl. 11716

Ein starkes Mädchen, welches waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich oder 15. No- vember Stelle. Näh. Frankenstraße 4, 3 Stiegen hoch. 11699

Ein solides Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht sofort Stelle. Näheres Moritzstraße 5, Seitenbau rechts. 11706

Ein gebildeter, junger Mann sucht eine Stelle als Diener oder zur Pflege eines kranken Herrn. Näh. bei **H. Ruppel**, Römerberg 1. 11752

Personen, die gesucht werden:

Mehrere anständige Mädchen können Stellen erhalten durch Frau **Boller**, Adlerstraße 3. Dasselbst können auch Mädchen Kost und Logis erhalten. 11631

Ein anständiges Mädchen, welches gründlich im Nähen er- fahren ist, wenn möglich Kleider machen, bügeln und serviren kann, Liebe zu Kindern hat und die Hausarbeit mitversteht, wird zum Eintritt auf 1. December gesucht. Nur solche, welche sehr gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich Behufs des Näheren bei der Expedition d. Bl. erkundigen. 11603

Ein braves Dienstmädchen gesucht Dogheimerstraße 17 im Seitenbau rechts. 11747

Ein recht braves, stilles Mädchen, nicht unter 18 Jahren, das etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu einer kleinen Familie gesucht. Näh. Exped. 11683

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine ältere Dame sucht in einer guten Familie ein einfaches Zimmer mit Pension. Dieselbe würde sich auch gerne mit Vorlesen oder Beaufsichtigung der Schularbeiten der Kinder nützlich machen. Franco-Offerten unter **H. E.** besördert die Expedition d. Bl. 11747

Gesucht

zum 1. April 1881 für eine ruhige Familie von zwei Per- sonen eine unmoblierte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit **Balkon**, Küche und Zubehör im **ersten Stock** in der Taunusstraße. Offerten mit Preisangabe unter C. H. No. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten, wofelbst Näheres zu erfragen.

Auf 1. April 1881 wird eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör gesucht. Offerten unter N. O. 37 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11747

Gesucht

zum 1. April 1881 für eine Familie von 2 Personen eine un- moblierte Wohnung von etwa 1 Salon, 4 Zimmern nebst **Zubehör**, womöglich mit Balkon oder Garten in der Nähe der Pferdebahn. Offerten mit Preisangabe unter E. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11199

Pension. Ein alleinstehender, älterer Herr sucht in einer Familie, nahe dem Curhause, pro 1. December zwei möblierte Zimmer, nebst vollständiger, guter Verpflegung und Bedienung. Offerten mit ungefährender Preis- angabe unter H. B. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11706

Abgebote:

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu ver- mieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 4061

Adelheidstraße 42 eleg. Parterre u. Bel-Etage z. vn. 9910

Adelheidstraße 46 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10801

Adlerstraße 3, 1 St. h., ein möbliertes Zimmer mit Kost an einen Herrn zu vermieten. 11632

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 3612

Adolphstraße 12 ist eine kleine Mansardwohnung im Hinterhaus an eine stille Person zu vermieten. 10885

Adolphstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 10540

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Scholz**, Martiplatz 3. 832

Albrechtstraße 29 ist auf 1. Januar l. J. eine Wohnung zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 11277

Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., sofort zu verm. 2524

Bahnhofstraße 8 2 möbl. Parterrezimmer z. v. 8796

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9453

Bleichstraße 5 ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 11124

Bleichstraße 15a im 2. Stock sind 2-3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11041

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 11533

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Clavier zu vermieten. 11384

Kleine Burgstraße 4 ist ein Zimmer und ein Keller zu vermieten. 10918

Dohheimerstraße 29, Parterre, möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. English spoken. 11764

Dohheimerstraße 30 ist das Haus mit Garten ganz oder getheilt auf 1. Januar l. J. zu vermieten. Näheres Würthstraße 2 bei F. Höppli. 8280

Dohheimerstraße 46, 1. St., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf gleich zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 4063

Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist auf gleich die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4083

Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Wohnung, fünf Zimmer und Küche, für den Winter zu vermieten. 10362

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist die abgeschlossene gut möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern mit od. ohne Küche zu verm. 8591

Ellenbogengasse 9 ist ein kleines Logis zu verm. 9363

Faulbrunnstraße 1, Ecke der Kirchgasse, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 9306

Feldstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 10698

Feldstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Glasabschluss auf 1. Januar zu vermieten. 9723

Feldstraße 23 sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 11455

Frankfurterstraße 16 sind 2-3 möblierte Zimmer (Südseite) mit Winterfenster, mit oder ohne Pension zu verm. 6831

Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung mit oder ohne Scheune und Stall sogleich zu vermieten. 9307

„Villa Roma“, Gartenstraße 10,

möblierte Winter-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 11072

Villa Helene,

Gartenstraße 12 Wohnung und Pension. 1030

Geisbergstraße 5 3 elegant möblierte Zimmer, Parterre, sofort zu vermieten. 10103

Goldgasse 14 kl. Mansardw. an 1-2 Personen zu verm. 11544

Grabenstraße 6 ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Metzgerladen. 11550

Heleneustraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345

Hellmündstraße 21a ist ein schöner, geräumiger Eckladen mit Wohnung nebst allem Zubehör, sowie eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. billig zu vermieten. 4097

Hellmündstraße 21a ist ein großes Zimmer mit Keller zu vermieten. 9673

Hellmündstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 11535

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar, sowie im 1. Stock 2 Zimmer, Mansarde und Zubehör sogleich oder später zu verm. 10661

Serrngartenstraße 2, 2. Etage, sind 2 möblierte, geräumige, schöne Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten. 11416

„Villa Appel“, Appelstraße 3,

Bel-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u., zu vermieten. 18583

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 5882

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114

Karlstraße 30 ein Pferdestall für ein Pferd z. verm. 11329

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh., Part. 5404

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 10646

Langgasse 31 ist auf sogleich oder später eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5957

Langgasse 48 ist eine große Mansarde zu vermieten. 10337

Leberberg 1 im Gartenhaus, 1 St., abgeschlossen, f. e. einzelnen Herrn oder Dame passend, drei kl. möblierte Zimmer nebst gr. Mansarde zu verm. 8761

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4065

Lehrstraße 19, gegenüber der Bergkirche, Hochparterre, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer, am liebsten an einen soliden Herrn auf 1. November zu vermieten.

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1176

Louisenplatz 7 ist die von Herrn General von Mirus bisher bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Jan. oder 1. April 1881 zu verm. 10955

Louisenstraße 2, Hochparterre, ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 11594

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11434

Louisenstraße 18 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11628

Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße 20 sind zwei möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. Näh. 2. St. 10339

Mainzerstraße 5

möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. 11225

Marktstrasse 21 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie auf gleich oder 1. Januar z. v. 9270

Mehrgasse 36, Hth., ist ein Zimmer zu vermieten. 8408

Moritzstraße 6, 2. St. links, sind 2-3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 11416

Moritzstraße 15 ist eine geräumige, gerade Frontpfort-Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6348

Moritzstraße 48 ist die seither von Herrn Landrentmeister Kalteher bewohnte 2. Etage von 5 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7936

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung mit 3 Zimmern zu vermieten. 6173

Mühlgasse 2 sind zwei geräumige, helle, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 11376

Mühlgasse 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8160

Müllerstraße 1 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an eine Dame zu vermieten. 10349

Nerostraße 38 sind zwei kleine Zimmer auf gleich und eine Mansard-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 9667

- Neuberg 4** Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485
- Neuberg 16, Villa Flach**, eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 9082
- Neugasse 15 ist auf 1. Januar eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. 10235
- Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 8675
- Nicolasstraße 7** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 15. November ab zu vermieten. Näheres bei dem Diener im 3. Stoc. 5120
- Nicolasstraße 12** ist der 2. Stoc, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu-
zusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 4076

Nicolasstrasse 16

- sind 3 elegante Wohnungen zu vermieten. 4561
- Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzu-
zusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 983
- Rheinstraße 5**, Südseite, eine möbl. Wohnung zu verm. 7714
- Rheinstraße 7**, zwei Treppen, eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 10348
- Rheinstraße 13** ist eine Parterrewohnung nebst großem Weinkeller und Comptoir vom 1. April 1881 ab zu vermieten; dieselben können auch getrennt vermietet werden. Näheres Rheinstraße 14. 10021
- Rheinstraße 19** 2 schön möbl. Zimmer, Süds., z. v. 11620
- Rheinstraße 33** 1—2 Zimmer (möbl.) mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 10622
- Rheinstraße 36**, Bel-Etage rechts, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11391
- Rheinstraße 38** sind zwei fein möblierte Zimmer und eine Mansarde zu vermieten. 9428
- Rheinstraße 72** ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zum April 1. Js. zu vermieten. Zu besehen Vormittags von 11 und Nachmittags von 4 Uhr an. 10670
- Röderallee 12** schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3128
- Röderstraße 23** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Jan. zu verm. 11289
- Römerberg 32, Hth.**, eine schöne Wohnung zu verm. 11001
- Schachtstraße 13** ist im 2. Stoc eine Wohnung auf den 1. November oder später zu vermieten. 10514
- Schützenhoffstraße 14** ist der vierte Stoc, bestehend aus 6 Zimmern u. s. w., auf sogleich zu vermieten. Einzu-
sehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei A. Fach daselbst. 3672
- Schwalbacherstraße**, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möbliertes Zimmer, auch Küche, Mansarde od. Pension, z. v. 2966
- Schwalbacherstraße 3, 2 Tr.**, ein möbl. Zimmer z. v. 8763
- Schwalbacherstraße 33, St. h.**, ein möbl. Zimmer. 11734
- Schwalbacherstraße 43** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 4087
- Sonnenbergerstraße 10**, neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von 15 Zimmern im Ganzen oder getheilt vermieten. 8146
- Villa Sonnenbergerstraße 34** geräumig, comfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258
- Villa Sonnenbergerstraße 51** mit und ohne Stallung u. nebst schattigem Vor- und obstreichem Hintergarten vom 1. April 1881 ab zu vermieten. 7970
- Steingasse 14** sofort eine Wohnung zu vermieten. 8181
- Steingasse 20** ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 9756

Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, ist eine elegant möblierte herrschaftliche Wohnung mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 7051

Taunusstrasse 9

- Eingang rechts**, möblierte Bel-Etag mit Küche zu verm. 8821
- Taunusstraße 10, I**, ist eine gut möblierte Wohnung mit auch ohne Cabinet, sowie mit und ohne Pension, auf den 1. November oder auch sofort zu vermieten. 11205
- Taunusstraße 17**, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Balkon, Küche sogleich od. später zu 600 Mk. per Jahr zu verm. 10619
- Taunusstraße 17** ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im 3. Stoc. 11446
- Walramstraße 13** ist eine Wohnung im 1. Stoc von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 6171
- Walramstraße 21** ist ein Laden nebst Wohnung, letztere bestehend aus 2 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Küche und 2 Keller, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. bei Rechtsanwalt Bigener, Emserstraße 2. 7929
- Walramstraße 23** fr. Mansard-Wohnung, 1 oder 2 Stuben, Küche mit Wasser, s. Zubehör gleich od. später zu verm. 11477
- Walramstraße 27** ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 721
- Webergasse 4** am Theaterplatz ist in der Bel-Etage ein gut möbliertes Zimmer mit Porzellanofen für den Winter, auch jahrweise zu vermieten. 6163
- Webergasse 34** ist ein möbl. Zimmer gleich zu verm. 11644
- Webergasse 58** ist eine gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Zubehör im 3. Stoc und ein Dachlogis auf ersten Januar 1881 zu vermieten. 9006
- Weilstraße 8** ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern auf gleich, sowie eine solche von 3 und eine desgl. von einem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Weilstraße 6. 9681
- Wellrißstraße 22** ist ein großes, unmöbl. Zimmer zu vermieten. 999
- Wellrißstraße 38** sind im Vorderhause mehrere Wohnungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adolphiallee 5, Parterre. 11253
- Wellrißstraße 46** ist ein Parterrezimmer zu verm. 10360
- Wilhelmstraße 12** ist die Bel-Etage möbliert oder unmöbliert event. mit Stallung auf gleich zu vermieten. 3159
- Möblierte Wohnung.**
- Wilhelmstraße 38** ist die elegant möblierte Bel-Etage und der 2. Stoc mit Küche auf den Winter oder das ganze Jahr zu vermieten. 8619

In meinem Hause am Markt No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—6 Zimmern nebst Zubehör, möbliert auch unmöbliert auf gleich zu vermieten.

G. Bücher Wwe. 5601

- Möbl. Wohnung u. Zimmer bill. z. verm. Adelhaidstr. 42. 8216
- Das kleine Häuschen Dambachthal 1** ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6513
- Villa** mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hintergebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 6408
- Nähe dem Curhause**, Bel-Etage, Südseite, ein großes, elegant eingerichtetes Zimmer mit Porzellan-Ofen für den Winter zu vermieten. Näh. Exped. 7052
- 2 einfach möblierte Zimmer mit Kost billig zu vermieten. Näh. Mauergasse 11. 9687
- Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Grabenstraße 5. 10367
- Eine Wohnung von sechs bis sieben Zimmern, Küche, Keller ist auf gleich abzugeben. Gute Lage für einen Arzt. Näheres Expedition. 10406

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33, Hintertk., 1 St. h. 10568
 Ein freundl. möbl. Zimmer z. v. Hellmundstr. 1g, Part. 10667
 Eine freundliche Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche, abgeschlossen und mit Wasserleitung versehen, in bester Lage der Stadt an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Expedition. 10789
 In meinem Hause **Gmferstraße 13** ist die Bel-Etage möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten.

Dr. Thilenius, hom. Arzt. 10806

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 18, 5. 10943
 Möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. Hellmundstr. 13. 10952
 Eine schöne, freundliche Wohnung, Frontspitze, bestehend in 2 geräumigen Zimmern nebst Küche, Keller und Holzstall, mit Wasserleitung versehen, ist an eine anständige, stille Familie sogleich oder auf 1. Januar billig zu vermieten. Näheres Dambachthal 4, Parterre. 11230

Zimmer mit Cabinet möblirt zu verm. Kapellenstraße 20. 11224
 Ein kleines Logis ist an ruhige Leute auf gleich zu vermieten Hochstätte 22. 11239

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör in bester Lage wegen besonderer Verhältnisse alsbald zu vermieten. Näh. Exped. 11472

Ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten Lehrstraße No. 33, 2 Stiegen hoch. 9765

Ein unmöblirtes Zimmer abzugeben Karlstraße 38 im Hintertaus, eine Treppe links. 10814

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Mauer-gasse 8, 2 Stiegen hoch links. 10821

Ein geräumiges, schön möblirtes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Moritzstraße 12. 11418

Gut möblirtes Zimmer zu verm. Schulberg 7, 2 St. h. 11062

Ein anständiger Herr, Lehrer oder Beamter, findet ein schön möblirtes Parterrezimmer Wellrißstraße 35. 11074

Ein gut möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht an 1 Herrn zu vermieten. Näh. Weißstraße 20, 2. Stocf. 11322

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Seitenbau, Parterre rechts. 11531

Zwei Parterre-Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten Schwalbacherstraße 31 im Laden. 11589

3 bis 4 unmöblirte Zimmer,

in der unteren Nerostraße belegen, werden vom 1. November bis nächsten April sehr billig abgegeben. Näh. Exp. 11499
 Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981
 Friedrichstraße 28 ist der **Gladen** mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 4809

Laden zu vermieten.

Ein neu errichteter Laden in dem Gucau'schen Hause, Burgstraße No. 7, ist mit dazu gehöriger Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße No. 17. 9635

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häfler, 1. Stocf. 8951

Ein **Gladen** auf gleich oder später zu verm. Goldg. 1. 10412

Mühlgasse 1 ist ein Laden zum 1. Januar 1881 zu vermieten. N. bei Ch. Reinhard, Friseur. 10062

Ein **Ladenlokal** nebst Wohnung ist auf den 1. Januar zu vermieten Hochstätte 22. 11239

Laden Mauer-gasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. S a u b, Mühl-gasse. 11553

In Schierstein ist eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten bei A. Wirt h. 6441

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Abelhaidstr. 42. 5846

Wellrißstraße 7 können 2 **Gymnastien** Kost u. Logis erh. 4069

Bebergasse 50 können 1 auch 2 **Herren** Kost und Logis erhalten. Näheres im Wehgerladen. 11542

Ein reinl. Arbeiter findet Schlafstelle Schwalbacherstr. 45. 11297
 1 Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 11565

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 10426

Villa Heubel, Leberberg 4, auch Eingang Sonnenbergerstraße, elegant möblirte **Winterwohnungen** (Südseite, Vorkenster, Porzellanküchen) mit und ohne Pension. 9184

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. November.

Geboren: Am 1. Nov., dem Schuhmacher Theodor Schmidt e. L. — Am 30. Oct., dem Wäschereibesitzer Jean Klett e. S., N. Jean Wilhelm. — Am 29. Oct., e. unchel. L., N. Johanna Catharine Margarethe.

Aufgebote: Der Bergreier-Diötar Johann Wilhelm Klein von Gramberg, A. Diez, wohnh. dahier, und Agnes Wilhelm, genannt Anna Kimpel von Gaub, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Maurer Philipp Peter Gänßler von Schierstein, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Elise Tiemann von Groß-Burgwedel, Kreisess Celle, wohnh. zu Schierstein, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 2. Nov., der Herrnschneider Jacob Glöckner von Boppard, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Römer von Bierstadt, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 1. Nov., der Fuhrmann Wilhelm Ott, alt 40 J. 8 M. 10 T. — Am 2. Nov., die unverheh. Privatiers Henriette Simon von Phris, Reg.-Bez. Stettin, alt 56 J. 10 M. 2 T. — Am 2. Nov., der königl. Niederländisch-Indische General-Lieutenant a. D. Nicolas Hans Willem Stumphius Whitton, alt 64 J. 6 M. 25 T.

Adeliches Standesamt.

Kirchliche Angelegen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 1/4 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 30 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Angewommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. November 1880.)

Adler:

Krebs, Kfm., Frankfurt.
 Plambeck, Kfm., Blankenbain.
 Fischer, Kfm., Paris.
 Stern, Kfm., Frankfurt.
 Bonhöte, Kfm., Neuchâtel.
 Gissler, Kfm., Remscheid.
 Krüger, Kfm., Berlin.
 Hanauer, Kfm., Frankfurt.
 Guillaume, Kfm., Köln.
 Roland, Lehrer, Neuenhain.

Alteesaal:

van der Meersch, Fr. Admiral m. 2 Töchtern, Haag.

Schwarzer Bock:

Baruch, Frl., Neuwied.

Einhorn:

Christ, Pfarrer, Löhnberg.
 Dettmer, Kfm., Plauen.
 Molfter, Kfm., Ulm.
 Dörmer, Frankfurt.

Englischer Hof:

Shannon, Frl., Walsall.
 Gordon, Frl., Walsall.

Eisenbahn-Hotel:

Clausius, Oberförster, Weilburg.
 Oelser, Kfm., Elberfeld.
 Wohlmann, Kfm., Hamburg.
 Pincus, Kfm., Berlin.
 Possert, Major, Metz.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Berlinger, Brüssel.
 Heimach, Berlin.

Grüner Wald:

Goll, Kfm. m. Fr., Mühlheim.
 Erbert, Fabrikbes., Plauen.
 Henning, Kfm., Berlin.
 Schmidt, Kfm., Barmen.

Europäischer Hof:

Hoffmann, R.-Anw. m. Fr., Leipzig.
Hotel „Zum Mahn“:
 Schmeisser, Kfm., Mittelsöllnitz.
 Fuchs, Fabrikbes., Essen.
 Petri, m. Fr., Bochum.

Nassauer Hof:

Kissel, m. Fr., England.
 v. Zajczek, Baron, Polen.

Hotel du Nord:

Spangenberg, Lieut., Trier.
 Spangenberg, Refer., Schlächtern.
 Leaf, London.
 Johnson, London.

Rhein-Hotel:

Martini, Kfm., Frankfurt.
 Ahlefeld, Rent. m. Fr., Aachen.
 Baker, Rent. m. Fr., London.
 Schenk, Kfm., Stuttgart.
 Ansen, Boston.

Franco-Hotel:

Altenbeck, m. Fam., Regensburg.

Hotel Victoria:

Lucas, Fr. Rent. m. Bd., England.
 Walpole, Rent. m. Fr., Petersburg.

Hotel Vogel:

v. Oelsen, Baron m. Fam. u. Bd., Curland.

Hotel Weiss:

Cemp, Kfm. m. Fr., Hadamar.
 Hoffmann, Kfm., Hanau.
 Stenner, Kfm., Hanau.
 Noll, Diez.

In Privat-Häusern:

Adelhaidstrasse 42: v. Bentheim, Stade.
 Prem-Lieut.,
 Pension Mon-Repos: Moos, Vice-Consul, Mexico.

Bohnung 7051

n. 8821

ung mit

11205

Balkon, 10619

mer mit

11446

4 Zim-

n. 6171

hnung

1 Kich-

n. Näh.

792

Stuben

1147

Zimmer

vermie-

72

ein ge-

er, an-

616

n. 1164

Zimmern

auf erste

906

Zimmer

ou einen

Nähere

968

immer

999

ce Wo-

Nähere

1125

1036

oder un-

n. 315

tage und

8619

Etage,

ct auch

5601

12. 8216

n ruhige

6513

Sinter-

ain, ganz

exp. 6408

großes,

für den

7052

hen. Näh.

9687

10367

e, Keller

Nähere

10405

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1880. 3. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	333,82	334,06	334,97	334,28
Thermometer (Reaumur).	+1,8	+4,4	+0,8	+2,33
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,23	1,40	1,35	1,32
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	52,8	47,7	63,3	54,60
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	N.O. lebhaft.	N.O. frisch.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Niedermenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 4. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 23 Mk. 44 Pf. bis 23 Mk. 50 Pf., Hafer 13 Mk. 60 Pf. bis 14 Mk. 30 Pf., Stroh 6 Mk. bis 6 Mk. 60 Pf., Heu 4 Mk. bis 8 Mk. 50 Pf.

Limburg, 3. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 Mk. 70 Pf., Saatkorn 17 Mk., Korn 16 Mk. 10 Pf., Gerste 10 Mk. 60 Pf., Hafer 6 Mk. 55 Pf.

Verlosungen.

(Meininger 7-fl.-Loose.) Bei der am 1. November stattgefundenen Verlosung wurden folgende Serien gezogen: 13 342 496 549 596 647 717 839 1019 1473 2047 2123 2164 2190 2255 2414 2886 3484 3644 3847 3862 3912 4597 4678 5126 5213 6121 6256 6537 6666 6669 706572 88 7336 7456 7567 7589 7592 7655 7802 8078 8508 8797 8980 9070 9106 9239 9343 9833 und 9862.

(Hauptgewinne der Sächsischen Lotterie.) Bei der am 3. November stattgefundenen Ziehung gewannen: 5000 Mk. No. 50167, a 3000 Mk. No. 28374 68350 58988 7668 8555 17347 76495 19461 94260 43338 78458 46111 270.9 85951 41593 77468 10513 78917 91649 16384 7749 27953 69340 91925 2491 25254 56359 3384 und 67417.

(Bukarester Loose.) Bei der am 1. November in Gotha stattgefundenen Ziehung der Bukarester Prämien-Anleihe gewannen: No. 320 399 671 789 869 1084 1089 1145 1533 1601 1762 1882 2068 2616 2617 2625 2836 3062 3143 3294 3307 3327 3336 : 371 3431 3483 3528 3732 4074 4140 4628 4699 5049 5235 5316 5367 5485 5509 5704 5708 5735 5887 6223 6253 6299 6584 6585 9628 6800 6896 7046 7087 7097 7169 7240 7243 7309 7384 7450 und 7466. Haupttreffer: 100.000 Frcs. No. 97 Serie 789, 25.000 Frcs. No. 18 Serie 2625, 5000 Frcs. No. 3 Serie 7384, je 2000 Frcs. No. 51 Serie 320, No. 85 Serie 5049, No. 30 Serie 5704, je 1000 Frcs. No. 14 Serie 2068, No. 10 Serie 3294, No. 64 Serie 5887, No. 77 Serie 7056, No. 42 Serie 7466.

Frankfurter Course vom 3. November 1880.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	—	Amsterdam 168,55 B. 168,10 G.	
Dufaten 9	58—63	London 20,38 B. 20,34 G.	
20 Frcs.-Stücke . . . 16	11—15	Paris 80,55 B. 80,40 G.	
Sovereigns 20	28—33	Wien 172,75 B. 172,85 G.	
Imperiales 16	72 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.	
Dollars in Gold 4	20—23	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.	

Porelei.

Eine Schloß- und Waldgeschichte von Edmund Hofer.

(28. Fortsetzung.)

„Auf der Fantaisie langweilten wir uns auch in jenem Sommer und Herbst, und da der Hindenstein seit dem Tode meines Gemahles nicht mehr bewohnt, wenigstens nicht mehr zu all den früheren wüsten Gelagen benützt wurde, flüchtete ich oft genug vor der Bluth drücken in seine stillen, mich geheimnißvoll umflüsternden Schatten. Der Pavillon an dem Rosengänge — war schon damals mein Lieblingsplatz, und eines Morgens fand mich dort Victor; wir hatten seit Wunden kaum mit einander gesprochen, seit Wochen uns nicht mehr gesehen. — Es wurde zu Worten, was bisher nur in unseren Herzen geklungen. — — —

„Erst spät im Herbst gingen wir in die Residenz zurück, ohne daß indessen dieser Wechsel auf meinen Verkehr mit Victor einen hemmenden Einfluß gehabt hatte. — Mit Vorsicht ließ sich unser Umgang sogar inniger und sicherer fortsetzen als hier draußen in den unendlich Vielen freistehenden Revieren, wo wir bisher nur durch ein glückliches Ungefähr jeder Beobachtung entgangen waren. In dem großen Stadtschloß, in welchem alle möglichen Menschen

wohnten oder Dienstlokale hatten, konnte er sich unbekümmert in jeder Tages- oder Abendstunde zeigen. Zu einzigen Vertrauten unseres Bundes hatten wir Gertrud Hohentron und meinen alten Kammerdiener, ein Erbstück noch von meinen Eltern her. —

„Die Geschäfte der Commission zeigten sich mit dem Jahre 1764 beendigt, allerlei Formalitäten konnten die Mitglieder vielleicht noch bis zum Frühjahr in der Residenz festhalten. Dann sollte Victor seinen Abschied nehmen, als freier Mann wiedertreten, und ich wollte ihm dann still, als sein treues Weib in seine Heimath folgen.

„Die Zeit verging, und unser Geheimniß schien tief bewahrt. „Da ließ sich eines Tages im März der Herzog bei mir zu einer gänzlich ungewohnten Stunde melden — und folgte dem Kammerherrn auf dem Fuß. Er sah finster aus.

„Meine Cousine,“ fing er steif an, „es ist mir etwas in Aergerliches zu Ohren gekommen und ich habe Ihnen so ernstlich Vorwürfe zu machen, daß ich es vorgezogen habe, selber und gleich mit Ihnen zu reden, bevor die Sache öffentlich werden könnte und ich einschreiten müßte.“

„Ich verstehe Sie nicht, mein Cousin,“ versetzte ich kalt, denn seine Weise mißfiel mir.

„Sie wissen,“ fuhr er fort, „daß Ihr Hoffräulein, die Gertrud Hohentron, nach einer Uebereinkunft der beiderseitigen Eltern in ihrer frühesten Jugend mit dem Jagdjunker von Büchel verlobt und demnächst mit ihm verheirathet werden sollte. Nun muß mir auf meine Frage von dem Oberjägermeister, dem Vater, sagen lassen, daß das leichtsinnige Geschöpf ein Liebesverhältniß mit dem preussischen Commissär, dem Major Schenk, angeknüpft habe und daß Eure Hoheit dasselbe zu begünstigen scheinen. Wenigstens habe man den Major zu außerordentlich unpassenden Stunden in diesem Flügel gesehen und wisse, daß er zu eben solchen Stunden jenes Geschöpf in den Gemächern Eurer Hoheit getroffen habe. Das kann nur mit Ihrem Wissen und Ihrem Willen geschehen sein.“

„Euer Durchlaucht irren,“ versetzte ich kalt und gefaßt.

„Ich will keine Antwort von Eurer Hoheit, sondern Gehorsam gegen die Befehle Ihres Fürsten und Herrn,“ entgegnete er hart und stand auf. „Die Sache verhält sich, wie ich gesagt, und werde dafür zu sorgen wissen, daß die Familie Büchel die vollkommenste Genugthuung erhält. Ich habe auch noch einen anderen Grund für die Besuche jenes Menschen angedeutet erhalten,“ fuhr er drohender fort; „man hat mich errathen lassen wollen, daß die Affaire mit dem Fräulein nur eine Maske sein möge, daß es sich noch um einen ganz anderen Scandal handeln könne, daß man Dinge treibe — Dinge, die auf der einen Seite eine Gesunkenheit auf der anderen eine Frechheit oder einen Wahnsinn kundgeben würden, die alles Glaubliche übersteigen. Ich glaube nicht daran. Aber ich will doch Eure Hoheit darauf aufmerksam machen, daß ich in Betreff der Ehre unseres Hauses Grundsätze habe, welche sich nicht verletzen lassen, ohne dem Frevler verderblich zu werden. Ich kann unversöhnlich sein, Eure Hoheit, selbst wo nicht ein Factum, sondern nur ein Gerücht in Betracht käme, das am Hofe und im Lande zum Gerede Veranlassung geben würde.“

„Damit verließ er mich, ohne auf eine Antwort von mir zu warten.“

„Es hieß nun Vorsichtsmaßregeln ergreifen, Victor warnen, die arme Gertrud schützen und selber ein paar Monate früher in den Kampf treten, als ich es mir bisher gedacht. Ich begriff noch nicht, wie die Sache zusammenhing, aber daß es eine Intrigue der Büchel sei, war mir klar genug. Noch hatte ich glücklicherweise an diesem Abend Victor zu erwarten, so daß es mir also möglich wurde, mich mit ihm zu verständigen. —

„Ich instruirte einstweilen meinen alten Kammerdiener, daß er heute besonders vorsichtig sein möge, und dann ließ ich Alles seinen gewöhnlichen Gang gehen. Gertrud hatte sich unwohl melden lassen. Ein so schmachvolles Gerücht mußte das arme Mädchen wohl krank machen vor Scham und Verdruß, und was die Eltern mit ihr im Sinn hatten, konnte ihr Herz auch nicht erleichtern. Es war bisher von diesem Plane niemals im Ernst die Rede gewesen und Gertrud selber hatte für den Jagdjunker und seine Bewerbungen nie etwas Anderes als Spott gehabt.“

(Fortsetzung folgt.)